

es daß die Charaktere zu genau vom Dichter selbst gezeichnet sind, um vom Schauspieler vergriffen werden zu können, oder daß bey den mannigfaltigen Schönheiten dieses Stükes, nicht schon ohne alle Anschauung der dramatischen Representation, ein Wohlgefallen erregt werden könnte; so war doch dasjenige, welches diese Vorstellung gewährte, immer noch Produkt der durch geführten Haltung der einzelnen Charaktere, der Heraushebung der Situationen und der eingreifenden Mitwirkung aller zum Ganzen.

Besonders aber gebührt Herrn Löffler (als Hugo) hierbey, das Lob eines sinnigen Künstlers; sein Spiel war vortreflich, seine Mimik sprechend, seine Vestikulation gezeichnet, sein Gang gehalten und seine Deklamation vorzüglich richtig; nur hätten wir dem Vortrage seines letzten Monologs etwas mehr Langsamkeit gewünscht, weil dieses vortrefliche Seitenstück zu Hamlets: „seyn oder nicht seyn“, durch der Uebereilung, viel von seiner Schönheit verloren hat. — Herr Abder hat (als Don Baleros) das geleistet was von seinem anerkannten Talent, zu erwarten war. — Bey Madame Löffler vermiste man bloß einige Deutlichkeit in der Aussprache. — Mit Vergnügen bemerkten wir das Fortschreiten der Madame Schmidt auf der Bahn der Kunst; nur hätte sie den Reim nicht so auf Kosten manches andern hervorhebenden Wortes, herausheben sollen.

## Versprochene Belohnung, bestehend in einer derben Tracht Schläge.

Unterzeichnetem ist gestern im Theater ein sehr wohl conditionirter Esako, von seinem blauen Tuch, mit braunem Tassent gefuttert, ganz neu mit Wachseleinwand überzogen und mit einer eisernen National-Cocarde decorirt, offenbar absichtlich vertauscht worden, indem man einen ganz schlechten bloß aus Pappdeckel bestehenden höchst nichts würdigen Esako, — der mit dem abhanden gebrachten auch nicht die entfernteste Aehnlichkeit theilt, — mit ihm ein Verwechseln aus Gerthum gar nicht denkbar ist — statt dessen zurückgelassen hat.

Inbem ich diesen Vorfall zur Kenntniß des das Theater besuchenden geehrten Publikums bringe, um sich vor ähnlichem Nachtheil zu hüten, will ich dem bis jetzt noch unbekannten Chevalier d'industrie wohlmeinend rathen:

sich in Zukunft derlei unbefugten Tauschhandels zu enthalten und übrigens versichert zu seyn, daß, — wenn ähnliche so auffallende Mißgriffe vorkommen sollten, man sich alle Mühe geben wird, diesen Wauskopf zu entdecken und seinen Unternehmungsgeist mittelst

einer derben Tracht Schläge, wobey ich gern hülfreiche Hand leisten will, gebührend zu belohnen.

Wer daher gesonnen ist, diesen Preis zu verdienen, kann sich bey Unterzeichnetem